

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

T!P Russland S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Yahoo Mini Future Bull-Zertifikat S. 3

ATX-Zertifikate: AT & S S. 4

Neuemissionen/Neu am Markt S. 5

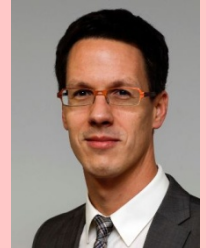
Z.AT-Musterdepot: +37,15 % S. 6

#### >>> MAGAZIN

News: Telekom Austria / ZFA Monatsbericht Juni S. 7

## Risikofaktoren häufen sich

Ukraine, Naher Osten, Irak: Die Liste der geopolitischen Krisenherde, die sich in den vergangenen Wochen und Monaten aufgetan haben, wird immer länger. Hinzu kommen die akuten Finanzschwierigkeiten der portugiesischen Bankiersfamilie **Espírito Santo**, welche die Stabilität des gesamten angeschlagenen südeuropäischen Landes gefährden und an den Märkten die Angst vor einem Wiederaufblammen der Euro-Krise schüren. Angesichts der ganzen Unsicherheitsfaktoren grenzt es beinahe an ein Wunder, wie gut sich die Aktienindizes halten. Da schnelle Lösungen vor allem in den Kriegs- und Krisengebieten nicht in Sicht sind, dürfte die Nervosität an den Märkten in den kommenden Wochen aber anhalten. Welche Implikationen die verschärften Spannungen in der Ukraine-Krise auf den russischen Aktienmarkt haben, analysieren wir dieses Mal in der Top-Story.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**WIR SIND ZERTIFIKATE**

Erneut Platz 1 im Bereich Hebelprodukte beim Zertifikate Award Austria 2014



[www.bnpp.at](http://www.bnpp.at)

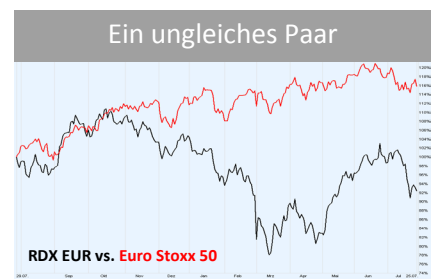
## Russland

# Totalabsturz ist unwahrscheinlich

Nach der stürmischen 30-Prozent-Rallye im Frühjahr hat der russische Aktienmarkt wieder den Rückwärtsgang eingelegt. Mit welchem Zertifikat Anleger jetzt reagieren sollten.

Seit dem mutmaßlichen **Abschuss** des malaysischen Flugs MH17 über dem ostukrainischen Krisengebiet durch prorussische Separatisten haben sich die Fronten zwischen Russland und der EU verhärtet. Die EU-Botschafter verständigten sich darauf, gegen weitere Personen Einreiseverbote und Kontensperrungen zu verhängen. Erstmals wurden auch 18 Organisationen und Unternehmen auf eine schwarze Liste der EU gesetzt. Sie dürfen auf dem Unionsgebiet keine Geschäfte mehr machen.

Die **Experten von Deutsche Asset & Wealth Management (DeAWM)** haben verschiedene Szenarien untersucht. Im Worst Case gehen die Analysten davon aus, dass sich die politischen Beziehungen zwischen Russland und dem Westen deutlich verschlechtern. Im Best Case könnte es zu einem Umdenken bei Vladimir Putin



Im Vergleich mit dem europäischen Aktienmarkt liegt die russische Börse im laufenden Jahr klar hinten. Zudem ist die Volatilität um einiges höher.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittlung. Sie stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzmarktinstrumenten oder Veranlagungen dar. Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichischen Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG ([www.rcb.at/Wertpapierprospekte](http://www.rcb.at/Wertpapierprospekte)) abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Prospekt. Stand: Juli 2014

**Raiffeisen Centrobank AG**

## WELTAKTIEN WINNER

10 INTERNATIONALE UNTERNEHMEN IM AKTIENKORB 100 % PARTIZIPATION AN DER POSITIVEN Ø WERTENTWICKLUNG  
100 % KAPITALGARANTIE AM LAUFZEITENDE EMITTENTENRISIKO ZEICHNUNG BIS 25.08.2014

ISIN AT0000A191E1  
Weitere Informationen unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at) oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



kommen: Der russische Präsident wendet sich von den Separatisten ab und arbeitet stattdessen ernsthaft an einem permanenten Waffenstillstand.

**Für am wahrscheinlichsten** halten die DeAWM-Experten eine anhaltende „Hängepartie“: Auf der einen Seite stünden politische Zeichen des guten Willens, die aber stets durch konkrete Handlungen enttäuscht würden. Daraus resultierten andauernde Spannungen innerhalb der Ukraine – was ungefähr der jetzigen Situation entspricht.

**Was weitere Sanktionen betrifft**, hat es die EU Medienberichten zufolge derzeit vor allem auf russische Banken abgesehen. In diesem Fall könnte Russland möglicherweise in eine Rezession abdriften – mit entsprechenden Risiken für den russischen Aktienmarkt. Allerdings ist fraglich, ob es überhaupt so weit kommt. Denn aufgrund der engen Verflechtung der EU mit der russischen Wirtschaft und der großen gegenseitigen Abhängigkeiten dürfte es wohl bei einem Säbelrasseln bleiben.

**Dennoch sind die Folgen für die russische Wirtschaft** bereits jetzt enorm. Aufgrund der großen Kapitalflucht ist der Rubel in den vergangenen Monaten stark unter Druck gewesen. Dadurch sind Importe teurer geworden. Weil das mittelfristige Inflationsziel von vier Prozent derzeit klar überschritten wird, musste nun sogar die russische Notenbank den Leitzins anheben. Aufgrund der politischen Spannungen hat der **Internationale Währungsfonds (IWF)** die Wachstumsaussichten für Russland stark nach unten gesetzt. Für 2014 geht er nur noch von etwas mehr als Stagnation aus.

**Angesichts der Gemengelage** ist der Optimismus, der zeitweise gegenüber russischen Aktien herrschte, mehr als überraschend: Der von der **Wiener Börse** berechnete **Russian Depository Index (RDX)** ist zwischen Ende April und Ende Juni um satte 30 Prozent gestiegen. Doch damit ist es nun vorbei. Seit sich die Spannungen wieder verschärft haben, ist der RDX im Rückwärtsgang. Gegenüber dem Juni-Hoch fehlen dem Auswahlbarometer nun schon mehr als zehn Prozent.

**Für Anleger** ergibt sich daraus eine neue Einstiegsgelegenheit in Zertifikate mit Teilschutz. Unsere erste Wahl bleiben **Capped Bonus-Zertifikate**. Ein bis März 2015 laufendes Papier (ISIN [DE000SG5W4G1 >>>](#)) von der **Société Générale** ermöglicht eine Renditechance von 12,8 Prozent bei einem Puffer von 16,4 Prozent. Dies impliziert unsere Einschätzung, dass selbst bei einer leichten Verschärfung der Lage ein Totalabsturz des russischen Aktienmarkts wegen der äußerst niedrigen Bewertung nicht zu erwarten ist.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

**RDX Capped Bonus-Zertifikat**

Emittent	Société Générale
ISIN	<a href="#">DE000SG5W4G1 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	SG5W4G
Emissionsdatum	08.07.2014
Laufzeit	20.03.2015
Kurs Basiswert	1.226,68 Punkte
Bonuslevel	1.500,00 Punkte
Cap	1.500,00 Punkte
Bonusbarriere	1.025,00 Punkte
Bonusrendite	12,8 % (19,1 % p.a.)
Risikopuffer	16,4 %
Aufgeld	8,4 %
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Börse Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs	13,25/13,30 EUR
Kursziel	15,00 EUR
Stoppkurs	11,50 EUR
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Das Capped Bonus-Zertifikat auf den RDX ermöglicht eine Rendite von 12,8 Prozent, wenn der russische Index während der gesamten Laufzeit bis März 2015 stets oberhalb der Marke von 1.025 Punkten notiert. Der von der Wiener Börse berechnete Index darf um bis zu 16,4 Prozent fallen, ohne die Maximalrendite zu gefährden. Sollte der RDX seine Ende April begonnene Erholung fortsetzen, partizipieren Anleger nur bis zum Cap von 1.500 Punkten an den Gewinnen. Das Bonus-Zertifikat wird mit einem Aufgeld von 8,4 Prozent gehandelt. Sollte die Barriere brechen, würden die Verluste entsprechend höher ausfallen als mit dem Direktinvestment.



Nach dem Bruch der Unterstützung um 1.225/1.250 Punkte sind beim von der Wiener Börse berechneten Russian Depository Index (RDX), der die liquidesten an der London Stock Exchange gehandelten Global Depository Receipts (GDRs) von russischen Firmen zusammenfasst, alle Dämme gebrochen. Die Talfahrt stoppte erst bei rund 1.000 Zählern. Der ersten Erholung, die bis Mitte April dauerte, folgte im Mai die Vollendung eines Doppelbodens. Anschließend startete eine stürmische Rallye. Mitte Juli wurde die Aufwärtsbewegung jäh gestoppt. Nach dem Bruch der 200-Tage-Durchschnittslinie sind die Blicke nun wieder nach unten gerichtet. Aktuell kämpft der Index erneut mit der „alten“ Unterstützungszone.

TOP-STORY

Wir bringen das Wissen zu Ihnen

BUILDING TOMORROW

Die neuen RBS-Webinare vermitteln wertvolles Wissen rund ums Anlegen. Ortsunabhängig, kostenlos und interaktiv.

Unsere nächsten Webinare:

Datum	Uhrzeit	Thema
30.07.2014	18:30 Uhr	Charttechnik: Schulter Kopf Schulter - in Formation zum Ziel
05.08.2014	19:00 Uhr	Börse am Dienstag mit Herbert Wüstefeld
06.08.2014	18:30 Uhr	Live-Analyse und praktische Anwendung
12.08.2014	19:00 Uhr	Börse am Dienstag mit Herbert Wüstefeld
13.08.2014	18:30 Uhr	Charttechnik: Gleitende Durchschnitte

Jetzt anmelden!  
[rbs.de/webinare](http://rbs.de/webinare)



Produktinformation



© The Royal Bank of Scotland plc. Alle Rechte vorbehalten.

## Yahoo Mini Future Bull-Zertifikat

# Im September ist es soweit

Der Internetkonzern Yahoo tut sich operativ schwer, doch mit der Beteiligung an Alibaba besitzen die Amerikaner einen Trumpf. Das IPO der Chinesen wird den wahren Wert der Aktie aufdecken.

**Auch im zweiten Jahresviertel** liefen Yahoo die Kunden davon. Der US-Internetkonzern leidet unter der Konkurrenz von **Google** und **Facebook** und nahm daher weniger Geld durch grafische Anzeigen ein. Das zog den gesamten Umsatz um vier Prozent auf 1,1 Mrd. Dollar herunter. Der Gewinn fiel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sogar um 19 Prozent auf 270 Mio. Dollar. „Wir sind nicht zufrieden mit den Ergebnissen im zweiten Quartal“, räumte **Yahoo-Chefin Marissa Mayer** ein.

**Doch die Managerin hat ein heißes Eisen im Feuer:** die 24-prozentige Beteiligung am Internetkonzern **Alibaba**. Die Chinesen stehen unmittelbar vor dem Börsengang. Neuesten Informationen zufolge soll das IPO im September über die Bühne gehen. Mit einem Volumen von schätzungsweise 15 bis 20 Mrd. Dollar könnte der Börsengang sogar das IPO von Facebook in den Schatten stellen. Das soziale Netzwerk hatte 2012 Aktien im Volumen von 16 Mrd. Dollar emittiert.

**Auch abgesehen davon** ist Alibaba ein Konzern der Superlative: Mit seinen circa 25.000 Beschäftigten wickelt der **Amazon**-Konkurrent rund 80 Prozent aller Internet-Einkäufe in der Volksrepublik ab. Zudem mischt Alibaba auch bei Online-Auktionen, Messaging-Diensten und der Zahlungsabwicklung mit. Im Geschäftsjahr per Ende März hat der Konzern den Umsatz um 52 Prozent auf 8,44 Mrd. Dollar gesteigert. Der Gewinn verdreifachte sich fast auf 3,71 Mrd. Dollar.

**Rekordverdächtig** dürfte auch die Bewertung ausfallen: Analysten taxieren Alibaba auf rund 160 Mrd. Dollar. Einige Experten halten sogar 230 Mrd. Dollar für möglich. Die Beteiligung von Yahoo ist je nach Schätzung also bis zu 55 Mrd. Dollar wert. Zum Vergleich: An der Börse wird der Konzern derzeit mit „nur“ 37 Mrd. Dollar bewertet. Mit einem **Mini Future Bull-Zertifikat** (ISIN [DE000HY1VFE7 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** setzen spekulative Anleger mit einem Hebel von fünf darauf, dass sich die Lücke mit dem näher rückenden IPO schließt. C. SCHEID

Für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**Deutsche Bank**  
db-X markets



**Mit festem Hebel Gold & Silber folgen Faktor-Zertifikate für trendstarke Marktphasen**

- Wahl zwischen verschiedenen Hebeln, Long oder Short
- Kein Basispreis, keine Laufzeitbegrenzung



**Faktor-Zertifikate**

➔ Hier informieren!

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter [www.dbxmarkets.de](http://www.dbxmarkets.de) heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Hebelprodukt mit Knock-Out</b>	
<b>Mini Future Bull-Zertifikat</b>	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HY1VFE7 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HY1VFE
Emissionstag	11.09.2013
Bewertungstag	Open End
Kurs Basiswert	36,17 USD
Basispreis	28,68 USD
Knock-Out (K.-O.)	29,40 USD
Abstand K.-O.	18,4 %
Hebel	5,0
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

### Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Brieffkurs 5,43 / 5,47 EUR

Kursziel 8,20 EUR

Stoppkurs 3,95 EUR

Chance

Risiko

**Fazit:** Spekulativ orientierte Anleger können mit einem Mini Future Bull-Zertifikat von UniCredit onemarkets darauf setzen, dass der bevorstehende Börsengang von Alibaba die Yahoo-Aktie befeuern wird. Das Papier bildet Kursgewinne des Titels mit einem Hebel von etwa fünf ab. Ein Kursanstieg der Aktie von beispielsweise fünf Prozent würde bei dem Mini Future also in einen Gewinn von rund 25 Prozent münden. Die Knock-Out-Schwelle, bei der das Zertifikat ausgestoppt wird und wertlos verfällt, liegt bei 29,40 Dollar. Diese Marke ist mehr als 18 Prozent vom aktuellen Kurs entfernt. So niedrig notierten die Anteilscheine seit September 2013 nicht mehr.

### Mehrjahreshoch bleibt in Reichweite



Um Silvester herum hat die Yahoo-Aktie bei etwa 41,70 Dollar ein Mehrjahreshoch markiert. Aktuell notiert die Aktie gut 13 Prozent darunter. Auf dem Weg dorthin muss der Titel zunächst den Widerstand um 37/37,50 Dollar aus dem Weg räumen. Größere Korrekturen endeten in den vergangenen Monaten spätestens bei 32 Dollar. Diese Marke sollten Anleger im Auge behalten.



## Serie ATX-Zertifikate: AT & S

# Enttäuschte Analysten

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Titel vor. Heute: AT & S

wiener borse.at

AT & S

**AT & S hat seine Profitabilität** im ersten Quartal 2014/15 weiter gesteigert. Bei im Vorjahresvergleich stabilen Umsätzen ist der Gewinn um 14,6 Prozent auf 7,6 Mio. Euro gestiegen. Während der Leiterplattenhersteller in den Segmenten Automotive, Industrial und Medizintechnik Umsatzsteigerungen verzeichnete, ist es AT & S im Bereich Mobile Devices gelungen, den teilweise erheblichen Nachfragerückgang bei einzelnen Kunden zu kompensieren. „Aufgrund der branchenüblich starken Nachfrage speziell bei mobilen Endgeräten im zweiten Kalenderhalbjahr gehen wir von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung aus“, erklärte **AT & S-Vorstandschef Andreas Gerstenmayer**.

**Die Analysten** konnte der Manager nicht überzeugen: Beispielsweise hat **Close Brothers Seydler** die Aktie von „Kauf“ auf „Halten“ herabgestuft. Das Kursziel liegt weiter bei 11,50 Euro. Die Experten betonen zwar, dass das erste Jahresviertel traditionell eher schwach ist und die folgenden Quartale dann stärker werden. Da AT & S jedoch mit voller Kapazität arbeite, seien die weiteren Wachstumsmöglichkeiten begrenzt. Zudem habe der Kurs in den vergangenen Monaten bereits um 25 Prozent zugelegt. Das limitiere das weitere Aufwärtspotenzial. Eine weitere Herabstufung gab es von den Analysten der **Deutschen Bank**. Das Frankfurter Geldhaus setzt das Kursziel bei zehn Euro an.

**Auch an der Börse** kamen die Zahlen nicht gut an. Nach der Rallye bis auf rund 10,50 Euro in den vergangenen Wochen ging es in den Tagen nach der Zahlenbekanntgabe um mehr als zehn Prozent nach unten. Der Aufwärtstrend ist zwar noch nicht gebrochen. Doch der ursprünglich im Herbst möglich erscheinende Aufstieg in den ATX dürfte nun erst einmal vertagt werden.

**Anleger sind daher gut beraten**, wenn sie einen Gang zurückschalten. Ein **Discount-Zertifikat** (ISIN [AT0000A129F8 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank** (RCB) wirft im Jänner 2015 einen Ertrag von 5,1 Prozent ab, wenn die Aktie bei 9,00 Euro oder darüber steht. Mit einem **Put-Optionsschein** (ISIN [AT0000A18HJ3 >>>](#)) von der RCB können Anleger auch auf einen anhaltenden Kursverfall spekulieren. Um mit dem Papier einen Gewinn zu erzielen, muss die Aktie am Laufzeitende im Jänner 2016 aber tiefer als 7,90 Euro stehen. CHRISTIAN SCHEID



Mit dem jüngsten Rücksetzer gerät der Aufwärtstrend der Aktie von AT & S in Gefahr. Eine wichtige Unterstützung liegt bei 9,00 Euro.

### Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Discount-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	<a href="#">AT0000A129F8 &gt;&gt;&gt;</a>
Laufzeit	16.01.2015
Markterwartung	👍 + 👎
Cap/Abstand	9,00 EUR / 00,00 %
Maximalrendite	5,1 % (10,5 % p.a.)
Chance	🟢🟡🟠🔴
Risiko	🔴🟠🟡🟢

Produkt 2	Put-Optionsschein
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	<a href="#">AT0000A18HJ3 &gt;&gt;&gt;</a>
Bewertungstag	20.01.2016
Markterwartung	👎
Basispreis/Hebel	9,00 EUR / 8,4
Bezugsverhältnis	0,10
Chance	🟢🟡🟠🔴
Risiko	🔴🟠🟡🟢

### Eckdaten AT & S

Geschäftsfeld	Leiterplatten
Firmensitz	Leoben
Gründungsjahr	1987
Umsatz 2013/14	589,9 Mio. EUR
Mitarbeiter	7.129

### Kurzporträt

**AT & S** ist einer der führenden Produzenten von technologisch hochwertigen Leiterplatten. Es werden – je nach technologischen und wirtschaftlichen Anforderungen – unterschiedlichste, auf den Kunden speziell adaptierte Leiterplatten angeboten. Die Gesellschaft ist in den Geschäftsfeldern Mobile Devices & Substrates, Automotive & Aviation, Industrial, Medical & Healthcare und Advanced Packaging aktiv. Von den mehr als 7.100 Mitarbeitern sind 1.200 in Österreich tätig.








Bild: AT & S Austria Technologie & Systemtechnik AG

**Neuemission: 7,00 % Deutschland-Aktien Bonus-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)**

**Mit deutschen Blue Chips zu mehr Rendite**






**Auf der Suche** nach überdurchschnittlich verzinsten Anlagen werden Anleger bei der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** fündig. Deren neues **Deutschland-Aktien Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A19163 >>>](#)) ist mit einem Kupon von 7,0 Prozent p.a. ausgestattet. Der Zins wird unabhängig von der Entwicklung der zugrundeliegenden Aktien jährlich ausgezahlt. Der Abstand zur Barriere beträgt zu Laufzeitbeginn 40 Prozent. Zum Laufzeitende wird das Zertifikat zu 100 Prozent des Nominalbetrags getilgt, wenn die Aktienkurse der drei deutschen im DAX notierten Standardwerte **Thyssen, Daimler** und **RWE** während des Beobachtungszeitraums immer über 60 Prozent ihrer individuellen Startwerte notieren. Wird die Barriere von zumindest einer der zugrundeliegenden Aktien berührt oder unterschritten, erfolgt die Rückzahlung entsprechend der Wertentwicklung jener Aktie, welche die geringste Wertentwicklung aufweist. Den überdurchschnittlichen Ertragschancen steht also auch ein gewisses Verlustrisiko gegenüber. Wer sich diesen bewusst ist, zeichnet. **Weitere Informationen zum Deutschland-Aktien Bonus-Zertifikat finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
<b>7,00 % Deutschland-Aktien Bonus-Zertifikat</b>	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A19163 &gt;&gt;&gt;</a> / RC0AE4
Emissionsdatum	22.08.2014
Bewertungstag	22.08.2016
Basiswerte	Thyssen, Daimler, RWE
Markterwartung	 + 
Kupon/Barriere	7,00 % p.a. / 60,00 %
Ausgabepreis	101,50 % (inkl. 1,50 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neu am Markt: Erste Group Bank Memory Express-Zertifikat (Société Générale)**

**Reif für eine Kurserholung**

**Nach der Gewinnwarnung** ging es mit der Aktie der **Erste Group Bank** bis auf 17,33 Euro nach unten – ein Minus von 41,8 Prozent gegenüber dem Jahreshoch. Nun scheint der Höhepunkt der Ausverkaufswelle überschritten. Risikobewusste Anleger können mit einem **Memory Express-Zertifikat** (ISIN [DE000SG5XGK8 >>>](#)) von der **Société Générale** auf eine Erholung setzen. Das mit einem Kupon von 8,0 Prozent p.a. ausgestattete Papier kann erstmals im Juli 2015 zum Nennwert getilgt werden, wenn die Aktie bei mindestens 19,90 Euro steht – drei Prozent mehr als aktuell. Für den Kupon genügt ein Aktienkurs oberhalb der Memory-Barriere von 75 Prozent des Startwerts. Das wären 14,93 Euro. So tief notierte der Titel zuletzt 2012. Entgangene Kupons können nachgeholt werden. Eine gute Beimischung. **Mehr Informationen zu dem Erste Group Bank Memory Express-Zertifikat finden Sie unter [www.sg-zertifikate.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
<b>Erste Group Bank Memory Express-Zertifikat</b>	
Emittent	Société Générale
ISIN/WKN	<a href="#">DE000SG5XGK8 &gt;&gt;&gt;</a> / SG5XGK
Emissionsdatum	14.07.2014
Bewertungstag	max. bis 15.07.2019
Basiswert	Erste Group Bank
Kupon/Barriere	8,0 % p.a. / 75 %
Markterwartung	 + 
Geld-/Briefkurs	98,04/99,04 EUR
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**JETZT MITLESEN!**  
BLOG.ONEMARKETS.DE

**Schön, wenn man gute Vorlagen erhält.**

onemarkets Blog: Täglich aktuelle Marktinformationen, charttechnische Einschätzungen und Investmentideen.

Wissen, was wichtig ist:  
[blog.onemarkets.de](#)

Willkommen bei der **UniCredit**  
Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Die Chancen, dass die Erste-Aktie bei 17,33 Euro ihr Tief zunächst gesehen hat, stehen gut. Aktuell notiert der Titel bereits um mehr als elf Prozent über dem Low. Als nächstes könnte sich die Aktie der Marke von 20,80 Euro nähern. Dort setzte der Handel nach Veröffentlichung der Gewinnwarnung am 4. Juli wieder ein. Gegenüber dem letzten Kurs vor Bekanntgabe der Hiobsbotschaft, 23,31 Euro, bedeutete das ein Minus von 10,8 Prozent. Dass die Aktie die Kurslücke schließen kann, ist aus aktueller Sicht eher unwahrscheinlich. Stattdessen dürfte der Titel nach einer längeren Konsolidierungsphase um die Marke von 20 Euro früher oder später auf die fallende 90-Tage-Linie treffen und mit dieser einen Kampf austragen.



## Z.AT-Musterdepot

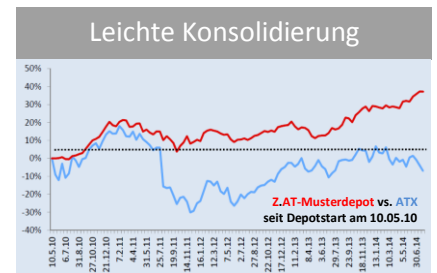
# Drei Zertifikate erreichen ihr Laufzeitende

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Akt. Kurs <sup>1</sup>	Stoppkurs <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
ATX Top Dividend Zertifikat	<a href="#">DE000CZ35F92</a>	Coba	10,74	10,64	9,25 (Frankfurt)	1.000	10.640	7,76%	-0,93%	
Apple Mini Long-Zertifikat	<a href="#">DE000CF1XDW8</a>	Citi	8,75	22,55	<b>16,90 (Frankfurt)</b>	400	9.020	6,58%	+157,71%	
NYSE Arca Gold Bugs	<a href="#">DE000SG0HGQ9</a>	SocGen	15,08	16,83	12,90 (Frankfurt)	600	10.098	7,36%	+11,64%	
Tel. Austria Capped-Bonus	<a href="#">AT0000A14DB8</a>	RCB	6,39	6,62	5,95 (Frankfurt)	2.000	13.240	9,65%	+3,60%	
3D Systems Discount	<a href="#">DE000CB64V86</a>	Coba	43,71	44,76	36,90 (Frankfurt)	225	10.071	7,34%	+2,40%	
Facebook Discount	<a href="#">DE000VZ05Y27</a>	Vontobel	33,02	37,01	28,90 (Frankfurt)	300	11.103	8,10%	+12,08%	
Gold StayHigh-OS	<a href="#">DE000SG5LYZ4</a>	SocGen	8,28	8,98	6,95 (Frankfurt)	1.000	8.980	6,55%	+8,45%	
Brent-Öl Inline-OS	<a href="#">DE000SG5L363</a>	SocGen	6,45	7,08	<b>4,75 (Frankfurt)</b>	750	5.310	3,87%	+9,77%	
							Wert	78.462	57,21%	
							Cash	58.691	42,79%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							<b>Gesamtdepot</b>	<b>137.153</b>	<b>100,00%</b>	<b>+37,15%</b>
<b>1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps</b>									<b>+6,17%</b> (seit 1.1.14)	(seit Start 10.05.10)
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K EUR/CHF Discount-Call	<a href="#">DE000DT5PYV6</a>	Deutsche	1,15	1,15	Frankfurt	6.000	29.08.14			
K ES50 Discount-Call	<a href="#">DE000HY4H4B8</a>	UniCredit	1,80	1,76	Frankfurt	4.000	29.08.14			

## Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahme

Mit einem Verlust von 27,6 Prozent wurde der **Bilfinger Stay-High-Schein** (ISIN [DE000SG5WLX3](#) >>>) von der **Société Générale** nach nur ein paar Tagen Depotzugehörigkeit ausgestoppt. Zudem haben drei unserer Depotmitglieder vor wenigen Tagen ihr Laufzeitende erreicht. Zwei davon ersetzen wir durch ähnliche Papiere. Der **EUR/CHF Capped-Call** (ISIN [DE000DZT7UX8](#) >>>) von der **DZ BANK** wurde zu 2,47 Euro getilgt. Die seit dem Kauf im Februar 2014 erzielte Rendite liegt bei 9,8 Prozent. Wir ersetzen das Papier durch einen bis Dezember 2014 laufenden **EUR/CHF Discount-Call** (ISIN [DE000DT5PYV6](#) >>>) von der **Deutschen Bank** mit der Basispreis/Cap-Kombination 1,20/1,215 Franken, der einen maximalen Ertrag von 7,0 Prozent ermöglicht. Ein Plus von fast 15 Prozent brachte der am 18. Juli ausgelauene **Uniq-Discounter** (ISIN [AT0000A12Y17](#) >>>) von der **RCB**. Beim **Euro Stoxx 50 Discount-Call** (ISIN [DE000PAQUW92](#) >>>)

von der **BNP Paribas** konnten wir immerhin 9,3 Prozent einstreichen. Dieses Papier ersetzen wir durch einen bis Oktober laufenden **Discount-Call** (ISIN [DE000HY4H4B8](#) >>>) von **UniCredit onemarkets**. Zum **Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen** gelangen Sie per Klick auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.



## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria-Magazin** oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseeröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

### wikifolio der Woche

„Top Global Brands“

Performance seit Mär. 2013

+4,94%

Größter Verlust (bisher)

1,54%

Summe Investitionen

€ 511.299,71

Wikifolio Financial Technologies GmbH, Treustraße 29, 1200 Wien, Österreich, und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen und dem Basisprospekt nebst Nachträgen der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft auf [www.wikifolio.com](http://www.wikifolio.com) und [www.l&s-te.de](http://www.l&s-te.de) hingewiesen. Die Performance der jeweiligen wikifolio Indexzertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 28.07.2014

[www.wikifolio.com](http://www.wikifolio.com)  
Gemeinsam besser investieren.

EMPFEHLUNGEN

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## Telekom lädt zur HV

Im Zuge der Übernahmeofferte, die am 10. Juli ausgelaufen ist, sind **Carlos Slim**, Eigner von **América Móvil**, und die **Staatsholding ÖIAG** in den Besitz von 79,23 Prozent der **Telekom Austria-Aktien** gelangt. Die dreimonatige Nachfrist, innerhalb der das Angebot zu den gleichen Bedingungen angenommen werden kann, läuft bis 16. Oktober. Bereits für den 14. August hat der Konzern zu einer außerordentlichen Hauptversammlung geladen, bei der unter anderem der Beschluss über eine Kapitalerhöhung im Volumen von maximal einer Mrd. Euro auf der Agenda steht. Mit den Mitteln will die Telekom ihre Kapitalstruktur und Finanzausstattung stärken und damit das bestehende Investment-Grade-Rating absichern. Zudem soll in Infrastruktur, Forschung und Entwicklung sowie Produkt- und Serviceinnovationen investiert werden. Alles in allem sind derzeit keine Faktoren auszumachen, die steigende Kurse der Telekom-Aktie rechtfertigen würden. Da nach Ablauf der Nachfrist ein Kursrücksetzer droht, empfehlen wir spekulativen Anlegern weiterhin, sich kurz vorher mit einem **Turbo Short-Zertifikat** einzudecken, wie es von **HSBC** (ISIN [DE000TB6TJH8](#) >>>) erhältlich ist.

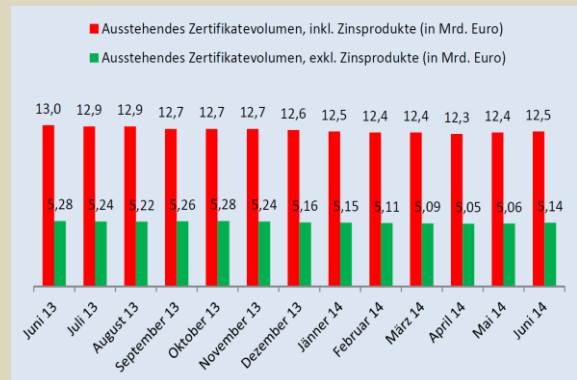
## Zertifikatevolumen legt weiter zu

Wie im Vormonat ging es am österreichischen Zertifikatemarkt auch im Juni nach oben. Das Gesamtmarktvolumen von strukturierten Anlageprodukten ist um 0,8 Prozent oder 104 Mio. Euro gestiegen. Insgesamt ist der Gesamtmarkt in Österreich 12,5 Mrd. Euro schwer (siehe Grafik rote Säulen). Das Handelsvolumen hat sich gegenüber dem Vormonat wieder belebt: Es stieg um 7,3 Prozent auf 183 Mio. Euro.

Der **Open Interest (Marktvolumen) exklusive Zinsprodukte** der fünf Mitglieder des **Zertifikate Forum Austria – Raiffeisen Centrobank, Volksbank AG, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Royal Bank of Scotland** – stieg im Juni um 1,6 Prozent bzw. 80 Mio. Euro. Steigende Preise förderten das Wachstum. Preisbereinigt war aber immerhin noch ein Anstieg um ein Prozent zu verzeichnen, so dass das Gesamtvolumen der strukturierten Produkte exklusive Zinsprodukte nun 5,14 Mrd. Euro beträgt (siehe Grafik grüne Säulen). Produkte mit Teilschutz verzeichnen mit einem preisbereinigten Nettomittelzufluss von elf Mio. Euro das deutlichste Wachstum. Das Verhältnis von Anlage- zu Hebelprodukten mit 99,3 zu 0,7 Prozent blieb unverändert. **Zum vollständigen Bericht gelangen Sie hier: [www.zertifikateforum.at](http://www.zertifikateforum.at) >>>.**



Auch im Juni ging es mit dem österreichischen Zertifikatevolumen nach oben.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Folgen Sie den **BÖRSEN-&FINANZ-EXPERTEN** auf **GUIDANTS!**

Stream Stefan Risse

- Wählen Sie Ihre Finanzmarkt-Spezialisten 2
- Lesen Sie nur, was Sie interessiert 1
- Verpassen Sie keinen neuen Kommentar 1
- Reagieren Sie in Echtzeit 3
- Kostenlos

[www.guidants.com/experten](http://www.guidants.com/experten) **Guidants**

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Profil Investor Medien GmbH  
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg  
**Verbreitung/Reichweite:** circa 6.000 Abonnenten

## Medienpartner



## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollständig dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer